Wolfurt, Österreich,
Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzherzogtum Österreich / katholisch.
Heute ist Wolfurt eine Marktgemeinde im Bezirk Bregenz,
Bundesland Vorarlberg, Republik Österreich.

Aus Wolfurt:
Zwölf Frauen und zwei Männer.
Acht Frauen und ein Mann wurden hingerichtet.

-1595 bis 1596	Anna „ab Oberfeld“ in Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Im Verfahren bezichtigte die Beschuldigte weitere Personen und wollte diese bewusst mit in den Tod nehmen. Angeblich verhinderte die Obrigkeit diese Absicht, vermutlich ging es ihr dabei vor allem um den Schutz von Personen aus der Oberschicht. Das Schicksal von Anna „ab Oberfeld“ zeigt, dass Bezichtigungen von Personen aus der Oberschicht verfolgungshemmend wirken konnten. Die Angeklagte selbst rettete sich damit nicht vor der Hinrichtung. Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 68, 109f., 199)	Hinrichtung
-1596	die Ehefrau von Martin Schwarzen / aus Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Das Urteil im Verfahren ist unbekannt. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 200)	Unbekannt
-1609	Margretha Stauderin / die Frau von Martiri Talers / aus Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Zu ihrer Geschwindigkeit beim Hexenflug gab die Stauderin an, eine halbe Stunde von Wolfurt bis nach Ems gebraucht zu haben. Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 185f., 204)	Hinrichtung
-1609	Margretha Mynlin (oder Mündline / Männline/ Mennlin) aus Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 204)	Hinrichtung

-1609 Eisa (Elsa) Feürstainin / genannt Jößlins Eisa (Elsa) / Hinrichtung
die Frau von Georg Hinderegger / aus Wolfurt.
Verdacht der Hexerei.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 204)

-1609 Conradt Reiner / ein Bäcker / Kloßpeters Sohn / Hinrichtung
aus Wolfurt / unter 40 Jahre alt / verheiratet (?).
Verdacht der Hexerei.
Conradt Reiner trieb angeblich Unzucht mit dem Bösen,
wenn er nachts Backwaren herstellte.
Der Beschuldigte wurde gefoltert.
Er gab zu Protokoll, dass er vier Jahre als Hexer gewirkt habe.
Conradt Reiner wurde als Hexenmeister hingerichtet.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 80, 85f., 98, 176, 204)

-1609 Margretha Knitterlin / genannt Fritzin / Verbrannt
die Frau von Fritz Kelnhofer / ein Kind /
aus Wolfurt.
Die Frau lebte längere Zeit in ärmlichen Umständen.
Sie zögerte lange, ihren Mann, einen ehemaligen Landsknecht,
zu heiraten.
Sie hielt ihn für liederlich und fürchtete sie,
dass er sie nicht ernähren könne.
Ihre körperliche Verfassung war schlecht, häufig erkrankte sie.
Verdacht der Hexerei.
Das Verfahren wurde im Mai 1609 geführt.
Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.
Sie musste auch gestehen, dass sie zwei krumme Finger habe,
seit sie dem Teufel bei ihrem Pakt die Hand gegeben habe.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 80, 84, 86, 90, 191, 204f.)

-1609 Anna Märtine / genannt Faunßlerin / Verbrannt
die Frau von Hainrich Tobler / vier Kinder /
aus Wolfurt.
Der Mann von Anna Märtine war ein ehemaliger Landsknecht
und kehrte arm aus seinem Kriegsdienst zurück.
Die Familie lebte in ärmlichen Verhältnissen und
litt häufig Hunger.
Ein Kind der Familie war chronisch krank.
Verdacht der Hexerei, das Verfahren fand im Mai 1609 statt.
Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.
Urteil im Verfahren:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 80, 84, 194, 205)

-1615 Agnesa Toblerin / aus Wolfurt. Hinrichtung
Bei der Toblerin handelte es sich um eine Segnerin.
Verdacht der Hexerei.
Agnesa Toblerin stand bei ihren Mitmenschen in dem Ruf, schwere Unwetter erzeugen zu können.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 94, 96, 206)

-1628 Maria Kelhoferin / ca. 50 Jahre alt / verheiratet / aus Wolfurt. Hinrichtung
Die Frau lebte in ärmlichen Verhältnissen.
Verdacht der Hexerei.
Angeblich verübte Maria Kelhoferin Schadenszauber an Menschen und Vieh.
So wurde sie für den Tod eines Mädchens und die Tötung etlicher Stück Vieh verantwortlich gemacht.
Unter der Folter gestand die Beschuldigte die Ausübung der Hexerei.
Sie gab ihren Teufel mit dem Namen Christian an.
Daraufhin musste sie einen anderen Namen angeben, denn das Gericht glaubte nicht, dass ein Teufel einen christlichen Namen trägt.
Die Beschuldigte erklärte nun, er habe sich einfach Teufel oder Caspar genannt.
Zusammen mit dem Teufel stahl sie Ziegenböcke aus fremden Ställen.
Mit dem jeweiligen Bock ritt sie dann zum Hexensabbat, der Teufel schritt hinter ihr her.
Maria Kelhoferin bezichtigte keine andere lebende Person der Hexerei.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 108, 184f., 207)

-1649 Marthaaus von Ach / aus Wolfurt. Unbekannt
Verdacht der Hexerei.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 208)

-1649 Ottilia Nigglin / die Frau von Thomas Thorbe / aus Wolfurt. Unbekannt
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde für Krankheitsfälle bei Menschen und Tieren verantwortlich gemacht.
Angeblich behexte sie unter anderem einen Geistlichen, entschuldigte sich dann aber bei dem Mann.
Der Geistliche erholte sich von seiner schweren Krankheit.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 120, 208)

-1656 bis 1657	Catharina Bönlerin / aus Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Im Verfahren erfolgte vermutlich ein Freispruch. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 208)	Freispruch (?)

-1656 bis 1657	Anna Finckhin / aus Wolfurt. Verdacht der Hexerei. Im Verfahren erfolgte ein Freispruch. (Tschaikner, Manfred: Damit das Böse, S. 208)	Freispruch

Quelle:

- Tschaikner, Manfred:
„Damit das Böse ausgerottet werde“
Hexenverfolgungen in Vorarlberg im 16. und 17. Jahrhundert
(Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 11)
Vorarlberger Autorengesellschaft,
Bregenz 1992

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com